

Etymologische Vermutungen zum Mordwinischen

1. Ungar. *tartani* 'halten' (reichliche Beispiele NySz. III 458 u.f.) und finn. *tarttua* 'fassen, ergreifen' (Katara 477 u.f. (z.B. Kalevala 3.93: *tarttui aisa aisan päähän* 'Deichsel haftet an der Deichsel' Schiefner) scheinen heute nicht mehr miteinander verbunden zu werden, obwohl die Bedeutungen und Laute (über *-rt-* s. Collinder, Comparative Grammar of the Uralic Languages § 217, 218) doch ziemlich übereinstimmen. Vielleicht wird diese Zusammenstellung gestützt durch Hinzufügung von mordw. *turtu* 'zu' Paasonen, Mdw Chrest 1161, mit abstrakterer Bedeutung (Dativ s. Paasonen). Wir lesen im Märchen z.B. *mon worgo-dam, mola'n montšín awaniń i kože-ikam durtu. pođi mon a-ńearwan-li kože-ikam durtu zal a-le'isamam loma'ńks-li meku* 'ich entfliehe, ich gehe zu meiner Mutter und zu meiner Frau. Geh, ob mich meine Frau bedauert, ob sie mich nicht wieder zum Menschen macht?'

2. Der Vergleich des awest. *raŋha* — Bthl. 1510 — mit griech. *Pā* 'Volga' und mordw. *rau* 'Volga' (z.B. *rauńi' dom-balks wasu* 'weit jenseits der Wolga') wird heute wohl gebilligt. Sollte es gestattet sein, auch die mordw. Stammnamen aus *arya-* — Bthl. 198 — und *mašya-* — Bthl. 1148 — herzuleiten, wie tscherem. *mari* aus *marya* (Collinder, Fenno-Ugric Vocabulary 131) und *mańsi* aus *manuša-* (Munkácsi, Árja Elemek . . . 454—)?

E. LEWY